



Die Termin-Kollision von **RE:Publica-Berlin** mit **ANGA Cable-Köln** ermöglichte mir leider nur einen kurzen Besuch an der ANGA 2026. Dementsprechend diesmal nur eine Mini-Übersicht:

Die ANGA COM 2026 endete mit 20.000 Teilnehmern, 450 Aussteller aus 44 Ländern und mit mehr als 250 Sprecherinnen und Sprecher in über 60 Kongress-Panels. Hauptthema: Die Umsetzung der Fiber-Strategie, mit Fokus auf Mehrfamilienhäuser. Eröffnung-Keynote von Dr. Karsten Wildberger, Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung. Der Erfolgszenit der ANGA COM scheint erreicht zu sein und die der Anteil MEDIEN und Inhalte in Kongress und Ausstellung ist deutlich am Abnehmen.

Meine TakeAways und Bemerkungen zum Kongress und zur Ausstellung

- Full House wie üblich an den Eröffnungsveranstaltungen und Key-Notes.
- Nur etwa 100 Personen beim Start des Gratistages, und galt nur für Raum 1.
- Halle 7 schlecht ausgenutzt! Deutlich kleiner als vor Jahren und zu viel China, sorry.
- Viel neue (mir) unbekannte Anbieter, vorwiegend aus KI Bereich und Asien.
- Nach meiner Meinung hat die ANGA den Zenit in Bezug auf Inhaltlich und Besucherzahl überschritten. Innert 2 Jahren hat die Besucherzahl von rund 23 000 Besuchern auf rund 20 000 abgenommen. Mit sehr günstigen Eintritts-Preisen und neuen kreativen Angebotsideen versucht die ANGA gegenzusteuern. Der Eintritt ohne Konferenz kostet nur 25 EUR!
- Auffallend viele Ausbildungs- und Informations- Gelegenheiten innerhalb des Ausstellungsbereichs. Zum Beispiel: Innovation Stage, vatm, broadbandforum, GIGABIT, Musterhaus und Roundtables.
- Früher war die Kombination mit Technik und Medien sehr gut, jetzt ist davon im Programm nur noch sehr wenig zu entdecken. Da nützen die vielen USA-Kopien mit Bühnen in den Ausstellungshallen usw. wohl auch nicht viel.
- Glasfaser top Thema, DOCSIS am Abnehmen, aber grosse Klappe mit 1.8 GHZ und Full Duplex, was sich wohl in Europa kaum je durchsetzen wird!



Neuer, kostenfreier Thementag Stadtwerke und Kommunen.

Der dritte Tag war der *Thementag Stadtwerke und Kommunen* mit einem speziell darauf zugeschnittenen Fachprogramm plus Business Lunch. Die Teilnahme an Messe und Kongressprogramm war am Donnerstag komplett kostenfrei! (Allerdings beschränkt auf das Programm im RAUM 1). Die

Hauptthemen waren **Finanzierung, Kooperationen und Resilienz, Vorvermarktung und Homes Connected im Glasfasernetz, Digitale Souveränität und Rechenzentren.**

Wie gelingt der Glasfaserausbau (Netzebene 4) auch in den Häusern?

Der Glasfaser-Ausbau innerhalb der Mehrfamilienhäuser ist bekanntlich schon lange die grosse Schwachstelle. Mit welchen technischen Lösungen kann das Potenzial von mehr als 20 Millionen Haushalten in Mehrfamilienhäusern allein in Deutschland schnell und effizient erschlossen werden?

Dazu gab es erstmals an dieser ANGA das neue „**ANGA COM Musterhaus Netzebene 4**“ im Foyer vor der Halle 8. wird das Top-Thema Inhaus Vernetzung in kompakter Form anschaulich gemacht.

Gemeinsam mit 10 Partnern und Ausstellern wurden integrierte Lösungen vom Hauskeller bis in die einzelnen Wohnungen präsentiert.

Das Musterhaus ist für **Netzbetreiber, Dienstleister, Wohnungswirtschaft, Handwerk, Politik und Medien** gleichermaßen interessant. Auf Grundlage dieses komprimierten Überblicks konnten sich die Besucher die dort präsentierten Konzepte auf den jeweiligen Ausstellungsständen der Partner im Detail erläutern lassen.

Abgerundet wurde das Informationsangebot durch **themenspezifische Workshops und Führungen** in Kooperation mit der FTTH-Initiative **Haus des Glases**. [Hier](#) geht es zum Programm der Workshops und Führungen und mehr zum Musterhaus gibt es [hier](#).



Gute Idee: ANGA COM Musterhaus Netzebene 4, Premiere an der ANGA COM 2026



Neues Kongressfeature: 25 ANGA COM Round Tables zu praxisnahen Breitband- und Medienthemen, kostenfrei für alle Messebesucher.

Dr. Peter Charissé, Geschäftsführer der ANGA COM: „Mit den Round Tables ergänzen wir unser vielfältiges Programm um ein komplett neues, interaktives Format. Die Table Captains bringen pointierte Thesen mit, die den Nerv

der aktuellen Herausforderungen in der Praxis treffen. Wir haben uns über die ausserordentlich positive Resonanz auf diese Premiere sehr gefreut. Das innovative Format ergänzt das bereits veröffentlichte Strategie- und Technikprogramm um eine Plattform für den vertieften, fachspezifischen Austausch in kleineren Gruppen.



Medienpolitik – Der Gipfel:

5 vor 12 für fairen Wettbewerb mit den Big Techs?

Von Dr. Tobias Schmid (Direktor, Landesanstalt für Medien NRW) moderiert, diskutierten hier Claus Grewenig (Chief Corporate Affairs Officer, RTL Deutschland / VAUNET-Vorstandsvorsitzender), Dr. Katrin Vernau (Intendantin, WDR), Julia Becker (Vorsitzende des Aufsichtsrates, FUNKE

Mediengruppe), Nathanael Liminski (Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei), Heike Raab (Vorsitzende der SPD-Medienkommission) und Dr. Thorsten Schmiege (DLM-Vorsitzender & Präsident, Bayerische Landeszentrale für neue Medien).

TakeAways:

- VAUNET: Die Zeit des „man müsste mal“ ist vorbei: VAUNET-Mediengipfel zur Big-Tech-Herausforderung

- Grewenig: Forderung nach sicheren Refinanzierungsbedingungen, faire Zugangs- und Auffindbarkeitsregeln sowie erleichterte Kooperationen im Medienbereich.
- Studie: 2,4 Mrd. Euro Schaden durch illegale Nutzung von TV-Streaming – Tendenz stark steigend! Der VAUNET fordert wirksamere Instrumente, um die illegale Nutzung einzudämmen.

Kleiner Ausstellungsrundgang mit einigen Eindrücken



Der starke Trend von Künstlicher Intelligenz und neue relativ unbekannte Anbieter haben nun auch die ANGA erreicht: **Triarca** GmbH (value creating solutions for FTTH), **neuronx** (AI empowered networks, **Giac**, (Symmetrical Gigabit over Coax), **airties** (agentic AI Platform fort he connected Home und Management Platform um nur einige zu nennen.



Bei Teleste gibt es nicht nur 1.8 GHz Amplifiers sondern auch solche in Smart Version. Ob das in Europa je erfolgreich umgesetzt werden wird, wage ich zu bezweifeln.



Aurora kann 1.8 GHz natürlich auch in allen Varianten, oder bietet mit Ruckus Wireless eine drahtlose Variante mit KI an !



Der «kreative» Einfallsreichtum der Marketingleute scheint unerschöpflich zu sein: «Glasfaser verbindet» bei der Deutschen Giganetz, die miHGroup redet von «Rendite statt vom Ausbau», und fritz bewirbt sich mit «Because it works», was etwas gar an «weil es funktioniert» von Fust-CH erinnert.



HUAWEI empfiehlt AI-Centric All optical network



Messtechnik braucht es auch im KI-Zeitalter!



Axians: Empowering Tomorrow's Networks (mit Lego 😊)



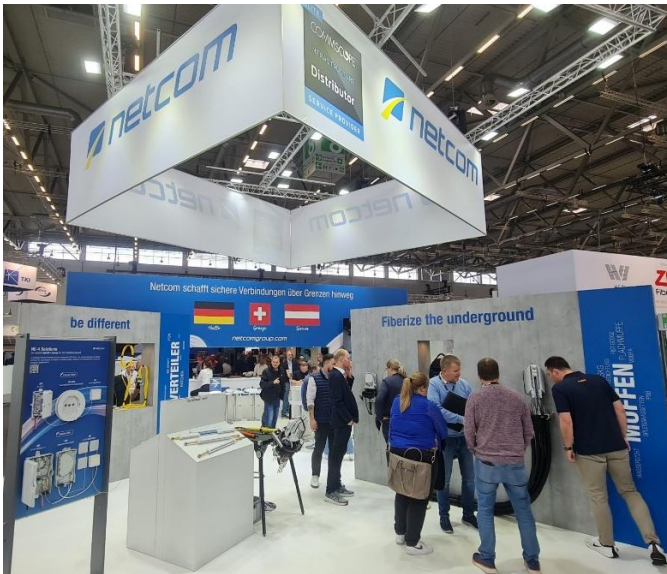
Viel Platz zwischen Halle 7&8 für Verpflegung



Gamma Networks mit «Töggli-Kasten» 😊



Sehr wenig «Baumaschinen» dieses Jahr!



Netcom schafft sichere Verbindungen über Grenzen hinweg im DACH-Raum «fiberize the underground»



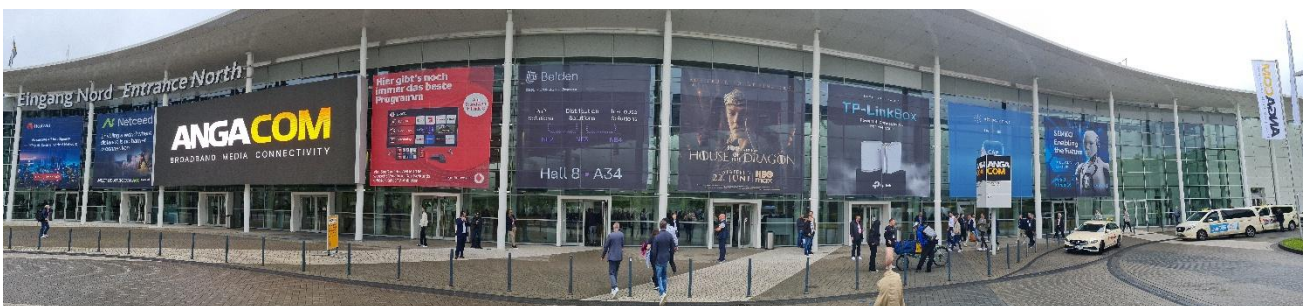
Und ZYXEL «erledigt das» via WiFi 8 und WFA! FWA (FixedWirelessAccess) und WiFi 7



Auffallend viele Ausbildungs- und Informations- Gelegenheiten innerhalb des Ausstellungsbereichs. Zum Beispiel: **Innovation Stage** von ANGA COM, Info-Stand des Verbandes **vaim** (Der Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten), **broadbandforum** (globale Branchen Organisation) und **GIGABIT** (Bundesministerium für digitales und Staatsmodernisierung)



Schlusspunkte



Eingang zu Halle 7& 8 sowie Konferenzzentrum: War auch schon mit prominenterer Werbung besetzt!

Auf dem DOM- und Hauptbahnhof- Vorplatz in Köln gibt es praktisch immer eine Demonstration für oder gegen irgendetwas. Ich kann mich auf jeden Fall nicht daran erinnern, dass der Platz während meines Besuchs mehrere Tage «Demofrei» gewesen wäre. So auch dieses Jahr:



Gemeinsam für mehr Sauberkeit, der Frühjahrsputz der DB mit aktivem Einbezug von lokaler Prominenz, inklusive Kölner OB! Details siehe [hier](#).

Die nächste ANGA Cable findet vom 1. - 3. Juni 2027 wie immer in Köln statt.

Alle Bilder in diesem Bericht, die nicht separat mit Quelle erwähnt sind, stammen von MRU

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fachmessen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

Juni 2026 M.Ruoss (MRU)